

Inhaltsverzeichnis

Die drei Kreuze bei Brand 3

[<<< zurück](#) | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | [>>> weiter](#)

Die drei Kreuze bei Brand

Ziehnert Bd. III. S. 108. sq.

Vor dem Bergstädtchen [Brand](#), welches in der Nähe von [Freiberg](#) liegt, standen seit uralten Zeiten drei [Kreuze](#). Am 2. Mai des Jahres 1574 wurden statt der ursprünglich hölzernen, welche ganz morsch geworden waren, auf Kosten der Knappschaft und Berggewerke drei steinerne mit Gehäuse und Schieferdach gesetzt. Diese warf den 10. Novbr. 1582 ein heftiger [Sturmwind](#) wieder um, wobei eine [Magd](#), die aus [Freiberg Semmeln](#) geholt und sich bei den Kreuzen, um auszuruhen, niedergesetzt hatte, von den Werkstücken [erschlagen](#) ward.

Am 29. Juli 1608 wurden sie abermals erneuert und standen lange unversehrt, bis der [Sturm](#) vom 10. Novbr. 1800 wieder zwei von ihnen umstürzte. Jetzt stehen drei hölzerne Kreuze, jedes gegen neun Ellen hoch.

Als Entstehungsursache dieser [Kreuze](#) erzählt man aber Folgendes. In einem Kriege, Niemand weiß in welchem, ist [Freiberg belagert](#) worden und hat eine große Summe als Brandschatzung geben sollen, diese aber nicht gleich aufbringen können, also drei [Rathsherrn](#) als Geiseln gestellt. Weil ihnen aber inzwischen Entsatz kommen ist, so haben sie einen Boten ins feindliche Lager geschickt, der den Rathsherrn insgeheim kundthat, wie die Sachen stünden und daß sie womöglich in der kommenden Nacht entfliehen möchten, denn die Stadt sey nicht gesonnen, diese hohe Summe zu bezahlen.

Hierauf sind dann die Rathsherrn ihrer Haft [entflohen](#), auch glücklich bis vor das Lager gekommen, hier aber eingeholt und am andern Morgen für ihren Wortbruch durch das [Schwert hingerichtet](#) worden.

Nachher hat dann die Stadt zum Andenken ihrer unglücklichen Rathsherren an der Stelle, wo sie hatten sterben müssen, die drei Kreuze errichten lassen.

Quelle: Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen. Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 226; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [branderbisdorf](#), [freiberg](#), [1574](#), [1582](#), [1608](#), [1800](#), [kreuz](#), [sturm](#), [semmel](#), [erschlagen](#), [belagerung](#), [rathsherr](#), [flucht](#), [schwert](#), [hinrichtung](#)

[Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen](#),

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen293&rev=1678871976>

Last update: **2025/01/30 10:49**

